Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Baum im Waidland
Autor: Geilinger, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750106

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Da es ihm viel weniger, oder vielmehr ganz und gar nicht um das eigene liebe Ich zu tun war, sondern um die ewige Wahrheit, die durch seine Brust an die Sonne strebte, reißt sein früher Tod in die von weichlichen Geständnissen und seichter Bildungspoesie verwaschene Literatur der Gegenwart eine unersetzliche Lücke. Die Spitze der menschlichen Pyramide, von der Kandinsky spricht, ist wieder eingestürzt, und das deutsche Volk, dem in diesen Tagen noch ganz andere Götter zusammenzubrechen drohen, muss besonders tief das schmerzliche Bedürfnis empfinden, nach andern geistigen Höhen Ausschau zu halten, zu denen es hinansteigen kann.

ZÜRICH HERMANN GANZ

□□□

BAUM IM WAIDLAND

Von MAX GEILINGER

Klafternde Arme recke ich weit
An Unendlichkeit, der ich entwachse.
Zwar flechte ich Wurzeln, Heimlichkeit,
Unterschlupf für Bergfüchse, Dachse
Und Rast der Wanderer.
Aber ihr Äste, Arme der Seele,
Jubelnd greift ihr leuchtenden Wind,
Der euch durchkräftige, säftige, stähle;
Ihr huntertäugigen, bleibt nicht blind!

Seht, blaue Firne rings blenden Licht
In alles Waidland, goldige Wellen
Auf meine Zweige. Die hellen
Schwellen im Glanz, der felsenschroff niederbricht,
Schnellen zur Höhe, freudigen Mutes,
Blühn auf, ein Feuerwerk meines Blutes,
Eins mit Stäuben und Wasserfällen.

Frühling rührt mich, ins Wurzelende
Werdegeist des Unendlichen, unverzagt
Wirkend. Ihm tragen meine ergrünenden Hände
Perlenketten, Schnüre voll grünem Smaragd.

□□□